

Mentoren im Ref

Beitrag von „Fossil“ vom 8. Oktober 2003 17:34

Liebe Melosine 😊😊 !

Wo bist Du denn? Auch in Hessen? An welchem Studienseminar? 😄😄

Es ist besser, schon gleich vorher damit zu rechnen, daß außer (würde sich das jetzt " ausser" schreiben?) den Ausbildern, die ja mehr für die Benotung und Unterrichtsbesuche zuständig sind, es an der Schule in Hessen eher autodidaktisch für einen aussieht. Vielleicht kann man sich andere, ältere Lehrer angeln, um das eine oder andere zu fragen.

Denke, eher mal aufdringlich werden, als auf eine Hilfe zu warten, die eben durch die Umstände vielleicht einfach hier nicht vorgesehen ist.

Ich weiß auch nicht, für wie blöde man gehalten wird, wenn man das alles den offiziellen Ausbilder fragt (wie man korrigiert, etc...)

Ich mußte damals ziemlich schnell Arbeiten schreiben und englische und französische Aufsätze in zwei elften mit Punkten korrigieren und hatte null Ahnung von Punkten; habe gedacht, ich hätte es nicht nötig zu fragen und somit habe ich mich abgequält: Was ist ein Fehlerquotient, wie rechne ich das aus...wie bewerte ich das Inhaltliche, und vor allem das Sprachliche, was geht noch und was nicht...und dann kamen die Eltern und ich mußte ihnen die Notengebung erklären...und die Ausbilder hatte ich natürlich auch am Hals. Einer hat nix genützt, die andere war sehr gut, allerdings in dem Fach, wo ich schlechter war. Diesmal gehe ich den Kollegen früher mit Fragen auf die Nerven. Gruß, Fossil

Gruß (oder "Gruss?"), Fossil 😊😄